



ARTEMIS Biomasse Kraftwerk

Zusammen mit der Braunschweiger Versorgungs-AG & Co. KG wurde das Gemeinschaftsprojekt ARTEMIS ins Leben gerufen. Die ARTEMIS Erste Braunschweiger Bio Energie GmbH & Co. KG hat in Braunschweig eine Kraft-Wärmekopplungsanlage auf der Basis biogener Brennstoffe erstellt. Die Braunschweiger Versorgungs-AG & Co. KG und die NEK Ingenieur Gruppe GmbH halten jeweils 50 % des Kommanditkapitals.

Komplementär-Gesellschaft und Geschäftsführerin ist die ARTEMIS GmbH Braunschweig, eine 100 %ige NEK-Tochter.

Die Fertigstellung der Anlage erfolgte im Jahr 2004. Der erzeugte Strom wird als »erneuerbare Energie« mit gesetzlicher Garantie vergütet. Die entstehende Wärme wird in das Wärmenetz »Am Flughafen« der Braunschweiger Versorgungs AG & CO. KG eingespeist und versorgt öffentliche und private Kunden mit Wärme. Die Anlage verfügt über eine Wärmeleistung von ca. 650 kW und eine Stromleistung von ca. 600 kW.



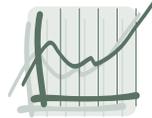
Zugehörigkeit zur NEK Gruppe

Die Artemis GmbH ist eine 100% Tochter der NEK Ingenieur Gruppe GmbH. Deren Geschäftsfeld ist die Konzeption, Errichtung und Betrieb von Energieversorgungsanlagen [Heizkraftwerke, Biomasse etc.], Finanzierung von Energie - Einsparpotenzialen [Contracting], Planung Technischer Gebäudeausrüstung.



Die NEK Gruppe ist ein Verbund von 12 Ingenieur- und Betriebsgesellschaften.

Geschäftsführung und Gesellschafter
Dipl.-Ing. Stephan Wachtel;
Dipl.-Ing Walther Velten
Beirat [Sprecher]
Dipl.-Ing. Dipl.-Wirt.-Ing. A.-V. Jaeger



Konsolidiertes Eigenkapital 450.000 € auf den 31.12.2004. Genussscheinemission seit Februar 2005.

Unternehmensentwicklung

Mit über 100 Mitarbeitern erwirtschaftet die NEK Ingenieur Gruppe GmbH einschließlich Beteiligungen einen Jahresumsatz von über 8 Mio. Euro. Die NEK Gruppe hat seit ihrer Gründung im Jahr 1995 den Umsatz versiebzehnfacht – eine Erfolgstory. NEK ist bundesweit vertreten und gehört zu den Marktführern für innovative Energiekonzepte [Engineering] und deren Realisierung [Contracting].

Fokussierung auf Biomasse

NEK sieht das größte Entwicklungspotenzial im Bereich Biomasse. Dort setzt NEK flüssige Rohstoffe aus nachwachsenden Quellen ein, die mittels Kraft-Wärme-Kopplung [KWK] in Strom [Kraft] und Heizenergie [Wärme] umgewandelt werden. Die erzeugte Strommenge wird analog zu Energie aus Windkraftanlagen nach dem Erneuerbare- Energien- Gesetz [EEG] zu staatlich für 20 Jahre garantierten Konditionen vergütet.

Senkung Ihrer Energiekosten durch das Biomasse - Partnermodell

Wir reduzieren Ihre Energiekosten garantiert und entlasten die Umwelt nachhaltig

Die vorhandenen Anlagen werden von uns optimiert und um ein Biomasse-Modul erweitert. Durch die resultierenden Einsparungen können die Energiekosten dauerhaft gesenkt werden.

Die Einspeisung von Wärme aus regenerativen Energien verdrängt konventionelle Brennstoffe. Gleichzeitig wird "grüner Strom" erzeugt und in das öffentliche Netz eingespeist.

Wir übernehmen den Betrieb Ihrer Anlagen und entlasten Sie von Ihren Aufgaben

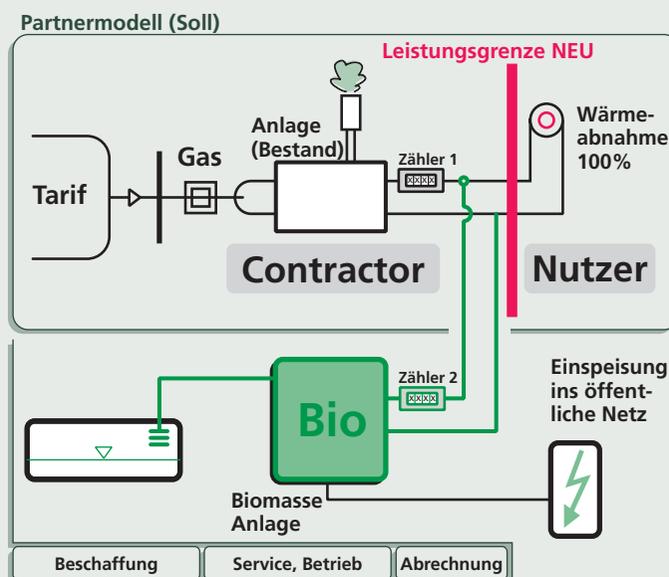
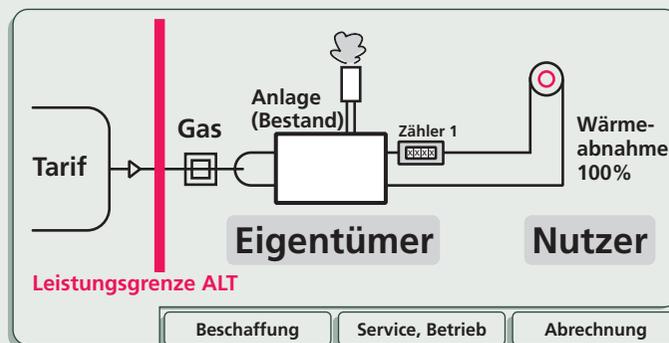
Als Contractor übernehmen und bündeln wir alle Leistungen rund um die Energieversorgung. Beschaffung, Service und Abrechnung sind Bestandteil der Wärmepreise.

In einem Wärmelieferungsvertrag werden alle Parameter wie Bereitstellung, Systemtemperaturen, Störmanagement vereinbart und so die notwendige Versorgungssicherheit gewährleistet.

Wir gehen mit Ihren Anlagen online und kontrollieren die Effizienz sowie die CO₂ Einsparung

Die wichtigsten Parameter der Energieerzeugungsanlagen werden auf unser Anlagenmangement aufgeschaltet.

Die Einsparung von Treibhausgasen wie CO₂ wird für jedes Betriebsjahr bilanziert und in einem Datenpool gesammelt. Die CO₂-Gutschrift entlastet Sie von möglichen Umweltauflagen aus anderen Betriebsbereichen (ENEV 2006).



Technologischer Vorteil: Risikobegrenzung und Wirtschaftlichkeit durch flexible Brennstoffauswahl

Für den Fall einer extremen Preissteigerung im Bereich aller in Frage kommenden biogenen Brennstoffe können auch konventionelle Brennstoffe eingesetzt werden. Diese sind auch für die Start- und Stop-Phase des Aggregats vorgesehen.

Durch diese Möglichkeit eines wirtschaftlichen Betriebes der Anlage auch mit konventionellen Brennstoffen ist eine maximale Risikobegrenzung gegeben.

Grundlage für das Partner-Modell sind Heizanlagen oder Netze mit mindestens 2.000 kW Wärmeabnahme

- (1) Die Energiekosten im Bezugsjahr werden messtechnisch [Zähler 1] oder analytisch über den Jahresnutzungsgrad ermittelt. Bestehende Einsparpotenziale werden nach Maßgabe der Energieeffizienzrichtlinie ermittelt und umgesetzt.
- (2) Die Anlage wird auf das Fernüberwachungssystem von Artemis aufgeschaltet und kontinuierlich optimiert.

Die Basis des gemeinsamen Erfolges: Sie haben den Standort - wir das Know-how!

- (3) Die bestehenden Anlagen werden Artemis zur Nutzung überlassen und um ein Biomassekraftwerk ergänzt. Die Wärmekosten werden gesenkt, da die eingespeiste Wärme [Zähler 2] mit einen Abschlag von ca. 10% auf die bisherigen Energiekosten abgerechnet wird.
- (4) Die Wärmelieferung und Betriebsführung wird vollständig von Artemis übernommen, der Eigentümer dementsprechend entlastet. Tarifschwankungen werden durch Gleitklauseln berücksichtigt, so daß das Einsparpotenzial eine garantierte Basis hat.
- (5) Optional ist auch nur die Beistellung des Bio-BHKW möglich. Die Heizanlage verbleibt in diesem Fall beim bisherigen Eigentümer.

